



deutschen Parteien der Gedanke einer zollpolitischen Einigung Europas, aber er ging unter, wie so viel in dem imperialis-

Vielleicht war die große interparlamentarische Konferenz in Amerika für die europäischen Abgeordneten gerade in-

Der Ostausflug des Preussischen Landtages

beriet demokratische Anträge über die Verhältnisse in der Provinz Grenzmark.

Was geschieht zur Verhinderung immer neuer Bergwerksunglücke?

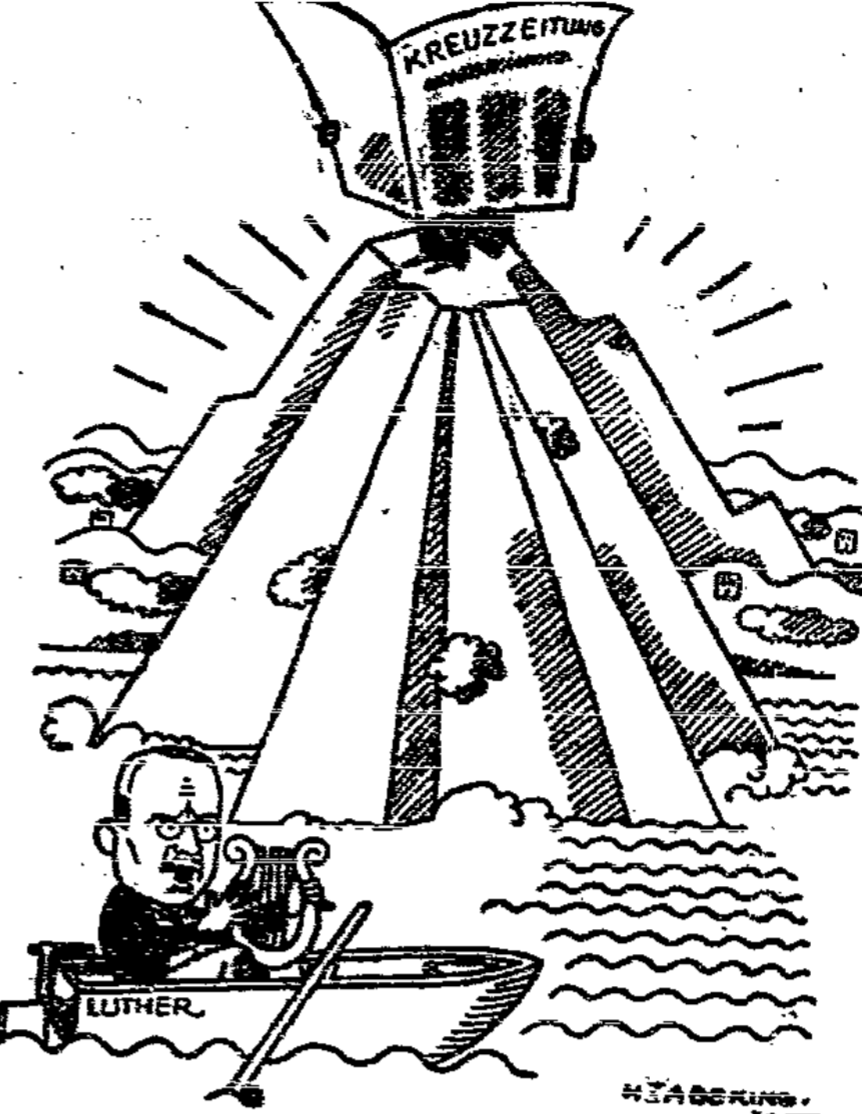
- Die Sozialdemokratische Fraktion hat im Preussischen Landtag folgende „Große Anträge“ eingebracht: Auf der Basis „Holland I und II“ in Rotterdam...

Von dem preussischen Grubenberichtsamt wird mitgeteilt, daß die bisherige Untersuchung über die Schlagwetterexplosionen auf

An den Ufern des Hudson

Komte von Lawrence J. Desberry. Aus dem amerikanischen Roman. Übersetzt von Helmut J. J. Müller.

Die Schielerery.



Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, Daß ich so fröngig bin, Ein Büchlein von Rechtsbuch und Pflichten...

Kleine Auslandsnachrichten.

Polnische Demokraten. Die Warschauer Presse zeigt sich sehr beunruhigt über die Zunahme der Fälle von Demoralisation und Verwirrung von Staatsangehörigen...

Ein polnisch-schwebisches Schiedsgerichtsausschuss wurde gestern durch den schwedischen Minister des Äußeren...

Ein Treuer.

James Ward hatte schmerzliche Tage und unruhige Nächte. Sein junges Gemüt und Trübsinn war darauf gerichtet, John...

Die französische Regierungskrise ungelöst

Paris, 4. November. (Globe.) In den Kreisen der Sozialistischen Fraktion ist man sich darüber einig, daß der

Auf der anderen Seite aber hat Herr Painlevé selbst am Dienstag den Beweis erbracht, wie bereitwillig das Ministerrat

Schon der Wortlaut des am Dienstag angenommenen Vertrauensvotums ist charakteristisch für die Situation. Es ist darin

Als vorläufiger Nachfolger wird allgemein Briand genannt, der, wie die ihm am Dienstag geleistet

Hilferufe in Braunschweig.

Während der wegen Hochverrats verurteilte Kabanow in Braunschweig in Preußen ein

empfang er ein heimliches Bedauern, wenn er immer wieder

er wie eine wichtige Kunde oder irgendwas, das auf die Spur

Das Gefühl des alten Mannes veränderte sich, ruhig und



# Henko

zum Einweichen der Wäsche!

Gutes Einweichen ist halbes Waschen! Das vorherige Einweichen lockert Schmutz und Flecke und erleichtert die nachfolgende Reinigung der Wäsche außerordentlich. Die seit nahezu 50 Jahren beliebte Henko Henkel's Wasch- und Bleich-Soda ist das gegebene Einweichmittel. Henko ist vollkommen unschädlich, ohne Chlor und schädliche Bestandteile.

**Gummi-Mäntel** 14.50  
**Herren-Anzüge** 22.50  
**Gestreifte Breeches-Hosen** 9.00  
**Wilhelm Knauerhase**  
 Breslau I, Kupferschmiede-straße 16 (10-11 u. 12. Uhr)  
 Vorzeiger dieses Inserates erhält 5% Rabatt.

**Berücksichtigt unsere Inferenten!**

**W. Mollerges**  
 Wtr. 1.40-2.00 Wtr., Körper  
 Wtr. 70 Pf., Leinwand Wtr.  
 45 Pf. bis 1.30 Wtr., Kamm-  
 futter 90 Pf. bis 1.30 Wtr.,  
 Garn 1000 Meter in allen  
 Marken 40 bis 90 Pf. 4922  
 Stenille 700 Gramm 65 Pf.  
**Berthold Lippert,**  
 Heinrichstraße 16.



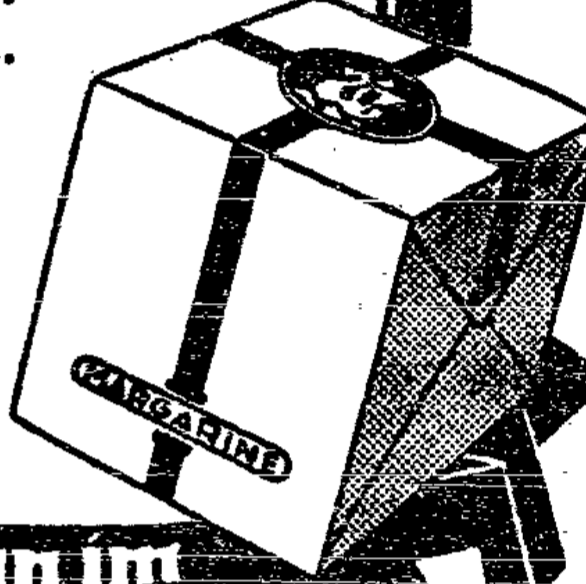
**Weckeruhren mit Leuchtblatt**  
 Prima Messingwerk  
 standfest eingeschlossen  
 zu billigsten Preisen  
 Schriftliche Garantie  
**Paul Alter**  
 Uhren u. Goldwaren  
 Kupferschmiede-  
 straße 17. 4943  
 Nähe Schmiedebücke

**Möbel**  
 Erpöng.  
 Stühle  
 aller  
 Art.  
 Büchse, Schreibtisch, Schränke,  
 Bettstellen, Küchen, Schlaf-  
 und Speiseszimmer 4942  
 billiger.  
 ans  
 erster  
 Hand  
 befestigt  
 Grobes Lager, Garantie,  
 Zahlungsanweisung.  
**G. Fuchs**  
 Tischlermeister  
 Alexanderstr. 24, 5. Hof links  
 von St. Johannisstraße 7, 1  
 an der Tiergärtnerstraße.



## Gute Zutaten

machen das Kochen leicht. Blauband-Margarine ist zum Kochen, Braten und Backen unübertrefflich.



Preis 50 Pfennig das Halbpfund in der bekannten Packung.

# Schwan im Blauband

FRISCH GEKÜHNT

Wir bitten, beim Einkauf von je 1 Pfund „Blauband-Margarine“ das farbige illustrierte Familienblatt „Die Blauband-Woche“ kostenlos zu verlangen.

## Ein Wort an die Buchkarten-Buchbezieher und an alle, die es noch nicht sind!

Die Nachfrage nach Cervins Buch „Der Pfaffenpiegel“ war äußerst rege. Nicht weniger als eintausend Exemplare verkauften wir in den letzten Jahren. Noch läßt die Nachfrage unvermindert an. Die Vorratsexemplare zum Preise von 2 Mark sind jedoch **endgültig** vergriffen. Wir ersuchen aber aus der überaus starken Nachfrage, wie groß das Verlangen nach Aufklärung in der Klassenbewußten Arbeiterschaft ist. Das veranlaßt uns, ein neues, weitaus umfangreicheres Werk zu besorgen. Es ist dies Emil Rosenow's „**Wider die Pfaffenberrschaft**“, Kulturbilder aus den Religionskämpfen des 16. und 17. Jahrhunderts, 2 Bände. Das Werk ist bereits im Buchhandel vergriffen. Die **Restauflage** (in unserem Besitz) können wir jedoch **an parteipolitisch und gewerkschaftlich Organisierte zum billigen Preise von 9 Mark**, statt bisher 20 Mark, abgeben. Emil Rosenow's Absicht war es, in ebenso populärer wie interessanter und dabei noch gründlicher Form einen wichtigen Abschnitt aus der Kulturgeschichte der Völker zu schildern und damit die Kenntnis des geschichtlichen Werdeganges der menschlichen Gesellschaft unter den Arbeitsverhältnissen und zu vertiefen. Um den Leser noch besser in den Geist dieser Kulturzustände einzuführen, sind Hunderte von lehrreichen und interessanten Meisterwerken der Künstler jener Zeiten, wie Porträts, Städteansichten, Flugblätter, Textbilder usw. in originalgetreuen Wiedergaben zur Illustration beigelegt. Wir lassen noch die Inhaltsangabe folgen, um weiter zu zeigen, wie besonders wertvoll gerade dieses Werk ist.

- Erster Teil:**
1. Eine zusammenfassende Weltgeschichte.
  2. Von der Revolution der Weltgeschichte.
  3. Bei den Päpsten der Armut.
  4. Von den Bischöfen, den Mönchen und den Nonnen.
  5. Weidmanns, Fährten und Bekehrung.
  6. Briefe mit den Armen des Brel.
  7. Die Ketzerei der Pfaffen.
  8. Panzerarm der Pfaffenkatholiken.
- Zweiter Teil:**
9. Die Kirche und die Ketzer.
  10. Das Erwachen des Geistes.
  11. Der Ausbruch der Reformation.
  12. Der Kampf der Papst und der Ketzer.
  13. Am Vorabend der Revolution.
  14. Die schottisch-fränkische Bauernrevolte.
  15. Die schottisch-sächsische Bauernrevolte.
  16. Das Ende des Bauernkriegs.
  17. Der Übergang des mittelalterlichen Bauernkriegs.
  18. Märchenformen und Bauernrevolten in der Schweiz.
  19. Die Zerfall des Protestantismus.
  20. Die Geschichte Jean.
  21. Die Reformationskriege.
  22. Die Hexenprozesse.
  23. Die Verurteilung des Reichthums Brügge.
  24. Der Brabantische Krieg.
  25. Die Geisteswelt der Reformationszeit.
  26. Der Kampf nach den großen Kriegen.
  27. Einleitung und Anhang.

Durch die von uns eingeführte Buchkarte ist jedermann in der Lage, sich dieses bedeutende Werk anzuschaffen, da er in Wochenraten von nur 50 Pf. bezahlen kann. Die Buchkarte gilt jedoch nur für hiesige politisch und gewerkschaftlich Organisierte.

**Volkswacht-Buchhandlung**  
 Breslau III, Neue Gröbenstraße 2.

**Blaue Arbeits-Anzüge**  
 schneide oder grade in nur 1a Qualität.  
**Kessel- und Säure-Anzüge**  
**Oskar Dehmel,**  
 Neumarkt 42. 4916

**Meiner werten Kundschaft**  
 biete ich aus meinem modernen Molkereibetriebe:  
 Pasteurisierte u. tiefgekühlte Vollmilch, Buttermilch, Magermilch, Schlagsahne, Kaffeesahne, täglich frischen Speisequark.  
 Ich suche noch Wiederverkäufer.  
**Emanuel Ksoll,**  
 Aisenstraße 21. Telefon: Olite 5646.

**Möbel**  
 Wohnungs-Einrichtungen jeder Art  
**direkt aus eigener Fabrik**  
 liefert unter Garantie zu billigsten Preisen und kulantesten Zahlungsbedingungen  
**F. Niebusch, Trebnitzer Straße 68**  
 Ecke Eisenstr. = Tel. Olite 3632.

**Damen-Hüte**  
 Um mich noch mehr einzuführen:  
 Sammethüte (Herenhutform) von 4.05 an  
 Melleskinnpflüschhüte von 5.50 an  
 Zylinderpflüschhüte von 5.50 an  
 Kleidsame Formen 5933  
 Umprägungen in sauberer Ausführung billig!  
**Fritz Blaschke, Friedrich-Wilhelm-Straße 63**

**Druckerei Volkswacht**  
 Moderne, zweckmäßige und saubere Ausführung aller Druckarbeiten preiswert und bei kürzester Lieferzeit  
**Breslau 2, Flurstraße 4-6.**

**Direkt aus Fabrik**  
 ohne jeden Zwischenhandel liefern wir für  
 210 per Liter einschl. Steuer  
 den berühmten **Alten Breslauer** 35%  
**Rum-Façon** 38% Mk. 2.80  
**Lawala-Im-Verschnitt** Mk. 3.50  
 Unsere in ganz Deutschland berühmten **Edel-Liköre**  
 3.00 und 3.60 per Liter  
 Dampf-Destillierwerk  
**Herzberg & Co.**  
 Breslau III, Neue Gröbenstraße 2.

**Wild u. Geflügel !! Sonder-Angebot !!**  
 Nur Donnerstag, Freitag, Sonnabend  
 Stopf-Gänse, von 9-18 Pfd. schwer, mit Stopflebern Pfd. nur 1.35  
 Stopf-Enten, von 4-7 Pfd. schwer, mit Stopflebern Pfd. nur 1.35  
 Hamb. u. Prager Mast-Gänse, schneeweiß und vollbrüstig Pfd. nur 1.35  
 Schles. Brat-Gänse Pfd. von 95 Pf. an  
 Gänsehälften in reichster Auswahl, Stück v. Mk. 1.00 an  
 Pa. Gänsebrüste u. -hälften mit Fettsücken Pfd. nur 1.25  
 Pa. kerniges Gänse-Haut-Fett Pfd. nur 1.95  
 Pa. kerniges Gänse- u. Innere Fett 2.25  
 Steyrische u. Ung. Fasanen, Fasanen, Putzen  
 Schlesiache Fett-Hühner und Brat-Hühner in reichster Auswahl  
**Wild diese Woche wesentlich billiger!**  
 Reh- und Hirsch-Ragout Pfd. nur 0.50  
 Hirsch-Blatt " 1.20  
 Hirsch-Kurol " 1.50  
 Reh-Hühner " 1.30  
 Reh-Kurolen und -Rücken, auch geteilt " 1.95  
**Hasen! Hasen! Hasen!**  
 die stärksten nur 2.95  
**Feiste Fasanen!**  
 Die stärksten Fasanen, Hasen Stück nur 4.25  
 Hasen 3.50  
 Wild-Kaas, die stärksten nur 1.95  
**Herbert Böhm**  
 Wild- und Geflügel-Großhandlung  
 nur 62 Gröbenstraße 62 nur  
 Telefon Olite 374  
 Tel. Bestellung sofort - Prompter Versand nach auswärt.

Sozialdemokratische Partei Gewerkschaftsbund, Zimmer 36

Arbeiter-Vollfahrts-Vereinigung, Freitag, den 6. November, abends 7 1/2 Uhr, vürstlich im Zimmer 10, des Gewerkschaftshauses, wichtige Versammlung.

Der Leiter des Wohlfahrtsamtes in Grottau, Genosse Giese, spricht über: Grundlage und Methode des modernen Wohlfahrtswesens.

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer, Ortsgruppe Breslau.

Sitzung Sonntag, den 7. November, abends 8 Uhr, im Zimmer 5 des Gewerkschaftshauses. Vortrag des Genossen Rühlke: Der Hausbauplan für die städtischen Berufsschulen.

District 1, Sonntag, den 8. November, abends 6 Uhr, geistliches Beisammeln im Diktatort. Alle Genossinnen und Genossen sind hierzu eingeladen.

District 27, Alle Genossinnen und Genossen, die bei der Agitation mitarbeiten wollen, treffen sich Freitag, den 6. November, abends 6 Uhr, in der Wohnung des Diktatortreibers, Brieger Straße, 10, 1.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 5. November.

Wasserversorgung der Vororte.

Von städtischen Preis, mit uns geschrieben:

Von dem Landkreis in Breslau sind kürzlich wasserwirtschaftliche Pläne zur Wasserversorgung der Vorortgemeinden bekannt gegeben.

- 1. Herrmannsdorf, Goldschmieden, Stabekwitz und Herrnsprosch. 2. Schmiedefeld, Neufisch, Mariabösch, Klein- und Groß-Moschorn, Klein-Gandau, Cofel und Pilsnäh. 3. Kriesein, Kleinsdorf, Hartlich und Oppenau. 4. Brodan, Klein- und Groß-Ischnitz und Wolfshüh. 5. Schotwitz, Cawallen und Schwoiß.

In richtiger Erkenntnis der geologischen Verhältnisse des Untergrundes, auf dem die Vororte stehen, sollen die Versorgungsgebiete 1, 3 und 5 aus Tiefbrunnen - 3 gegebenenfalls von 2 her aus dem Alluvium - und 2 und 5 aus letzterem vorerst werden.

Nun ist es in nächster oder allgemeiner bekannt, daß es seinerseits im Vorort Sand- und Kiesgruben von solcher Mächtigkeit anzufinden, daß eine zentrale Wasserversorgung von einigen laufend Tages-Rubelmeter dauernd aus ihnen gespeist werden kann.

Hieraus folgt, daß nur verhältnismäßig kleine Versorgungsgebiete aus Tiefbrunnen gespeist werden können, wobei sich diese Gebiete noch erhalten lassen müssen, sehr hartes und so warmes Wasser zu erhalten, das ebenfalls Eisen und Mangan enthält.

Und nun die Versorgungsleistungen. Bis jetzt war die zentrale Linie immer noch der kürzeste Weg zwischen zwei Punkten, bei Rohrleitungen ist er demnach auch der billigste.

Das anders und weit günstiger aber liegt die Sache bei dem Anschluß der Vororte an die zentrale Wasserleitung, wenn sie den Anstich an das städtische Wasser-Netzpunkt angeschlossen werden und sind.

Die Bewohner der Vorortgemeinden werden daher am liebsten zu einer einwandfreien Wasserversorgung gelangen, wenn sie den Anstich an das städtische Wasser-Netzpunkt angeschlossen werden und sind.

Vororte zu denken geben, ob ihnen nicht mit der tatsächlich vorhandenen Möglichkeit einer raschen Lösung der Wasserfrage mehr gedient ist als mit weiterschauenden kostspieligen Plänen, deren Verwirklichung im günstigsten Falle in weitestferne liegen würde.

Die Städte gegen kapitalistische Anwürfe.

Der neu gegründete Finanzausschuß des Schlesiens Städte-tages, dem aus Ober- und Niederschlesien die Finanzdeputierten der bedeutendsten Städte angehören, hat in seiner ersten Sitzung, die am 3. November im Rathaus in Breslau stattfand, sich eingehend mit den in der Tagespresse häufig wiederkehrenden Vorwürfen gegen die städtischen Verwaltungen befaßt.

In Breslau lehnen die kapitalistischen Anwürfe befanntlich am häufigsten im „Generalanzeiger“ wieder, der sich damit den Anschein einer Vertretung von Bürgerinteressen geben will.

Wachsende Teuerung

löste die Politik der Rechtsparteien aus. Seid unermüdetlich tätig, aufklärend an der Hand dieses Musterbeispiels

zu wirken, das Bäcker-Obermeister Loffe gegeben hat. Verdoppelt die Kraft unserer Partei, indem jeder wenigstens

1 neues Parteimitglied gewinnt.

Steuerkalender für November 1925.

- 5. November: Steuerabzug vom Arbeitslohn für die in der Zeit vom 21. bis 31. Oktober einbehaltenen Beiträge. Keine Schonfrist. 10. November: Vorauszahlung und Vorauszahlung der Umsatzsteuer seitens der Monatszahler. Die Steuer beträgt jetzt 1 Prozent, die Umsatzsteuer 7 1/2 Prozent. Schonfrist 1 Woche. 10. November: Vorauszahlung und Vorauszahlung der nach dem Kapital zu entrichtenden Gewerbesteuer für das vierte Quartal 1925. 200 Prozent von einem Viertel der 1924 festgesetzten Steuergrundbeträge. Schonfrist 1 Woche. 16. November: Einkommensteuerorauszahlung der Landwirte für das dritte und vierte Quartal 1925. Schonfrist eine Woche. 16. November: Ein Viertel des im letzten Vermögenssteuerbescheid für 1924 festgesetzten Betrages als zweite Rate der Vermögenssteuer. Schonfrist 1 Woche. 16. November: Steuerabzug vom Arbeitslohn für die vom 1. bis 10. November 1925 einbehaltenen Beiträge. Keine Schonfrist. 16. November: Vorauszahlung und Vorauszahlung der nach dem Ertrage zu entrichtenden Gewerbesteuer seitens der bisherigen Monats- und Quartalszahler für das vierte Quartal 1925. 30 Prozent der am 10. Oktober 1925 fällig gewordenen Einkommensteuerorauszahlung. Schonfrist 1 Woche. 16. November: Grundvermögenssteuer nach in Breslau 200 Prozent). Gemeindegewerbesteuer und Haussteuer (700 Prozent der staatlichen Grundvermögenssteuer). Schonfrist 1 Woche. 25. November: Steuerabzug vom Arbeitslohn für die vom 11. bis 21. November 1925 einbehaltenen Beiträge. Keine Schonfrist.

Hauptgebote des Stahlhelms.

Ein Flugblatt mit dieser Überschrift wird gegenwärtig verteilt. Aus dem Inhalt lesen wir folgende Eigenschaften heraus, die im Stahlhelm angebracht ihre Pflege finden: Treue, gute Kameradschaft, Opferbereitschaft, Ehrlichkeit, Glaube, selbstlose Nächstenliebe, Wachsamkeit, Tapferkeit, Verantwortung.

In der Tat sind das alles Eigenschaften, an denen es den Stahlhelmlern bisher sehr gefehlt hat und die dringend der Pflege bedürfen. Vergessen haben wir in dem Flugblatt aber nach der Liebe gesucht, sowohl hoch, wie allseitige Achtung und Ehrlichkeit der letzten Tagen bewachen, in gegenseitiger Liebe dort manderlei geleistet wird. Oder soll das mit der „selbstlosen Nächstenliebe“ angedeutet sein?

Neu ist in dem Flugblatt die Ablehnung jeder gewalttätigen Änderung der Staatsordnung. Seit Gründung des Reichsbanners hängen wohl hier die Tränen etwas hoch? Dafür verkörpert der Stahlhelm Arbeitsstellen, leitende Stellen des Wirtschaftslebens, Spitzenstellen in Betrieben und Parteien, Stellen in Betrieben, Gemeinden, Staats- und Reichsparlament. Werden Stahlhelmler beitreten, was sich eine dieser Stellen wählen. Wie wäre es, so mit einer leitenden Stelle im Wirtschaftsleben, wenn schon nicht gleich mit einer hohen Staatsstelle? Eine hohe Arbeitsstelle findet man zwar besser im Arbeitsnachweis, aber ist nicht Findung durch den Stahlhelm Reichspräsident geworden? Wo, was jagst du noch, wenn du eine höhere Stelle haben willst?

Deutschnationale Geschäftspraktiken.

Der Abgeordnete Müller, Breslau, und die übrigen Mitglieder der deutschnationalen Reichstagsfraktion haben der „Schlesischen Zeitung“ folgende Anfrage eingereicht: Die Deutsche Reichspostkassette G. m. b. H. Bezirksdirektion Breslau, hat im Bereich der Breslauer Oberpostdirektion an den Briefkästen der Reichspost Kellernhäuser für parteipolitische Zeitungen anbringen lassen. Auf eine Beschwerde an die Postdirektion in Schwedt über diese bedenkliche Art der Benutzung amtlicher Einrichtungen für parteipolitische Zwecke durch Einwohner des Landkreises Schwedt hat die Deutsche Reichspostkassette G. m. b. H. die Entfernung der Kellernhäuser abgelehnt. Wir fragen hiermit bei der Reichsregierung an, ob die diese Haltung der Deutschen Reichspostkassette G. m. b. H. billigen oder Veränderungen nehmen wird, die Vermeidung der Briefkästen zu Kellernhäusern auf dem Gebiet der Reichspostkassette G. m. b. H. notwendig ist. Der Herr Müller, der im Hinblick auf die deutsche Partei-Freunden und der „Schlesischen Zeitung“ nachsteht, überreicht

dabei völlig, daß sich auch dieses Blatt wie die „Breslauer Neuesten Nachrichten“ die Poststempel nutzbar macht. Will etwa der Erfüllungsbüro auf diese Weise dem Nichterfüllungs-Fremdtag-Lohngehoben eins ausweichen?

Wieder ein ungetreuer Magistratsbeamter.

Vor dem Großen erweiterten Schöffengericht, unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors v. Garnier, hat sich heute der 51 Jahre alte städtische Bürodirektor a. D. Carl Günzel wegen Amtsverbrechens zu verantworten. Günzel ist bisher unbeschäftigt und befindet sich seit dem 21. April in Untersuchungshaft. Die Anklage legt ihm zur Last, von Ende Oktober 1925 bis Anfang des Jahres 1926 fortgesetzt Gelder, die er als Beamter empfangen, unterschlagen und die Unterschlagungen dadurch bedeckt zu haben, daß er unrichtige Rechnungsausweise und Belege vorlegte. Die unterschlagene Summe soll etwa 23.000 Mark betragen. Günzel ist im Jahre 1893 als Beamter herabgesetzt worden. Infolge seiner guten Führung stieg er von Stufe zu Stufe und war zuletzt Bürodirektor in der Gehaltsklasse 11, als Leiter der Dienststelle 5 am Königsplatz und Hilfsbezeichnet beim Magistrat. Er war auch Stadtvorsteher und war von der Stadtvorsteherversammlung mit dem Amte eines Mitgliedes der Kassensprüfungskommission betraut worden. Günzel hatte sich in den letzten Jahren stark dem Trunk ergeben, so daß seine dienstlichen Leistungen erheblich nachließen, und so kam es, daß im Jahre 1923 sogar ein Disziplinarverfahren gegen ihn eingeleitet wurde, nach dessen Erledigung er sich aber noch weitere Nachlässigkeiten dienstlicher Art zuschulden kommen ließ. In der letzten Zeit soll er für seinen persönlichen Bedarf täglich 40 bis 50 Mark verbraucht haben.

Die Unterschlagungen wurden ihm sehr leicht gemacht, da er volles Vertrauen genoss und kein Heffersbehalter war der 41 Jahre alte Bürogehilfe Willi Günzel, den Günzel in diese Stellung hineingebracht hatte, und der ihm deshalb bedingungslos ergeben war. Auch hier waren es wiederum Lohnlisten, die dem Günzel zu Geldern verhelfen mußten. Die nicht ständigen Büroangestellten des Büros 5 erhielten, wie es auch in den übrigen städtischen Dienststellen üblich ist, ihr Gehalt im Voraus ausgezahlt. Die zur Auszahlung erforderlichen Gelder wurden an der Hand von Lohnlisten auf sogenannten „Sortenzetteln“ aufgeführt. Ein Beamter prüft die Sortenzettel und der Dienststellenleiter, in diesem Falle Günzel, hat dann unter Benennung der mit der Abholung beauftragten Person Quittung zu leisten. Dieses Vertrauen mißbrauchte Günzel in der großzügigsten Weise. Er ließ durch Günzel einen Sortenzettel ausstellen, ohne daß eine Lohnliste vorhanden war. Günzel wurde als Abholer bezeichnet, Günzel beheimlichte selbst die Prüfung quittierte und machte auf der Rückseite den Vermerk „Korrekturen“. Derartige Korrekturen waren in der Inkubationszeit erforderlich gewesen, und später sollen dergleichen Zettel im Drange der Geschäftswelt den prüfenden Beamten übersehen worden sein. In dieser Weise verfuhr er bis zu seiner Berechnung in den Ruhestand. Als dann im April d. J. die Verurteilungen des G. erbeutet wurden, konnte man eine Summe von 22.000 Mark errechnen, außerdem fehlten noch etwa 700 Mark, die durch den Verkauf von Steuerbüchern vereinnahmt worden waren. Günzel muß die ihm zur Last gelegten Straftaten abgeben. Günzel ist nicht Beamter, sondern Privatangehöriger gewesen, er hat aber von den Behörden Handlungen des Beamten gemacht und sich so zum Mittäter beim Amtsverbrechen gemacht. Günzel will für seine Gefälligkeiten nur gelegentliche Urlaubshemmnungen erhalten haben. Das verführerische Geld ist restlos abgebraucht, denn Günzel hatte immer einen ständigen Fremdstreit mit sich, verheiratet, wohnt er den Gattinern nach. Vorher hatte er einen Sohn und eine Tochter, noch mehrere Töchter als Sachverständige gekannt. Ueber den Ausgang des Prozesses werden wir berichten.

Verbrechen im Amte.

Wegen Amtsverbrechens hatte sich der 36 Jahre alte Eisenbahnsekretär Springk vor dem Großen erweiterten Schöffengericht zu verantworten. Sp. steht zehn Jahre im Dienste der Eisenbahn und war viele Jahre mit den Funktionen eines Bahnhofsvorstehers in Moschorn betraut. Als solcher hat er in den letzten Jahren etwa 7000 Mark Eisenbahngelder unterschlagen, insbesondere stammen diese Gelder aus dem in Moschorn stark entwickelten Frachtverkehr. Im August dieses Jahres wurde er verhaftet. Sp. ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Das Gericht billigte ihm mildernde Umstände zu und erkannte auf ein Jahr Gefängnis, unter Urnehmung von zwei Monaten Untersuchungshaft. Ob ihm der Rest der Strafe erlassen wird, darüber werden erst Erundigungen eingevo-gen.

Billige Reise nach Berlin.

Der Schlesische Verkehrsbund schreibt uns: Die Reichsbahnverwaltung Breslau läßt zur Förderung und Erleichterung des Verkehrs am Sonnabend, den 7. November, einen Sonderzug nach Berlin ab, der Schnellzugsgeschwindigkeit besitzt und mit den neuen bequemen Vier-Klasse-Wagen ausgestattet ist. Der Fahrpreis ist um 33 Prozent ermäßigt. Es ist zu wünschen, daß auch dieser billige Sonderzug beliebt wird, damit die Reichsbahnverwaltung weitere derartige Erleichterungen im Verkehr schaffen kann. Der Zug geht von Breslau, Hauptbahnhof, am Sonnabend um 12,30 Uhr mittags ab und ist in Berlin, Friedrichstraße um 6,47 Uhr abends. Der Gegenzug fährt Sonntag abends um 6,22 Uhr von Berlin, Friedrichstraße, ab und ist um 12,30 Uhr nachts in Breslau. Der Zug fährt unterwegs in Liegnitz, Sagan, Sorau, Sommerfeld und auf den Berliner Bahnhöfen. Die Rückfahrkarte kostet von Breslau 14,80 Mark, von Liegnitz 12,40 Mark, von Sagan 8,40 Mark, von Sorau 7,80 Mark, von Sommerfeld 7,20 Mark.

Von den Arbeiter-Kinderfreunden!

Gruppe 5 und 6 (Gräßchen und Streifener Lee). Montag, den 9. November, haben wir unsere gemeinsame Gedenkfeier des 9. November. Die Kinder der Gruppe 5 versammeln sich 4 1/2 Uhr an der Markthalle und gehen gemeinsam nach der A.-J.-Baracke. Die Kinder der Gruppe 6 treffen sich 5 1/2 Uhr vor der Baracke. Freitag, ist alles zur Sprechprobe.

PIXAVON HAARWASCHUNGEN. Frische auf der Kopfhaut und wirkt dem Haarausfall entgegen. Große Flasche M. 2,50 Kleinerer M. 1,50





Stadt-Theater.

Der Ring des Nibelungen: Siegfried. - Götterdämmerung.

Im weiteren Verlauf des Ringes ermunterte Fritz Cortius das Orchester wiederum zu völliger Hingabe. Seine bewundernswürdigen Leistungen als Wagner-Ausdeuter...

das Jämmerliche ausgezeichnete und erlauchtere Höhepunkte brachte. Einmalig gab Marga Dannenberg die Brünnhilde...

Als Brünnhilde der Götterdämmerung ist unser ehemaliges Stadttheatermitglied Bella Fortner-Galbraeth von Tielens Städtischer Oper in Berlin verpflichtet worden...

den donnernden, unsympathischen, sondern den hinterlistigen Intriganten; das schöne Organ verfehlte dabei nicht seine Wirkung...

Ämtliche Devisenkurse der Berliner Börse

Table with exchange rates for various currencies including Sterling, Dollar, and Francs as of November 4th.

Werbt ständig für unsere Zeitung!

Heute früh 5 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Auguste Zwierzina geb. Schüller

im 63. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Breslau, den 4. November 1925 Kaiser-Wilhelm-Straße 55

Im Namen aller Hinterbliebenen Frieda Zwierzina.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 7. November, nachmittags 3 1/4 Uhr, von der Kapelle des Salvator-Friedhofes (Ende Lohestraße) aus statt.

6 November

Minist. d. Erziehungskrisis II. Klasse

Sie sollten daran denken

Ihr Staatslos zu erneuern!

Kauflose noch zu haben! zur II. Klasse.

Ziehung 17. u. 19. November Los 3,30 Mk.

Porto und Liste 30 Pf. extra. Nachnahme teuer!

Geld-Lotterie zu Gunsten des Naturschutzparkes

Höchstgewinn 60 000 Mk., Hauptgewinne 40 000, 10 000, 5 000 Mk., Prämie 20 000 Mk. 5 Lose 16,50 Mk., 10 Lose 33.- Mk. einschließlich Porto und Liste.

Städt. Lotterie-Einnahme Ludwig i. Fa.

B. Klement

Breslau 1, Ring 22

Alttestes Lotteriegeschäft Begr. 1890

gegenüber dem Schweidnitzer Keller

Durch das Hinscheiden des Kurators der Universität

Dr. von Vietsch

Geh. Medizin. Ratsrat

ist auch das Osteurop.-Institut in tiefer Trauer versetzt worden. Der Verewigte hat die Arbeit und Aufgaben des Institutes stets mit wärmstem persönlichem Interesse begleitet...

Für den Vorstand und den Verwaltungsrat Dr. Schott Dr. Theusner.

Ausschneiden!

Victoria-Theater

Vorzeiger dieser Annonce hat 50% Ermäßigung

Wochentage - außer Balkon

Parkett-Loge statt 2,00 I. Parkett statt 3,00 Terrasse statt 1,00 II. Parkett statt 3,50 Orchestersitz statt 2,75

Täglich 8 1/2 Uhr: Gastspiel E. Mertens! Der große Lustspielschlager

Bar auf Montmartre

Ausschneiden!

Finanzamt Breslau-Süd

Die Umzahlungsveranlagungsstellen und die Buchprüfungsstellen des Finanzamts Breslau-Süd...

Buchstaben

die schwimmen, sind die ersten Anzeichen mangelnder Sehkraft. Es hat keinen Zweck, sich noch länger zu quälen...

Wähle Du „Gut u. Billig“ kaufen

Schulhof

Wähle Du „Gut u. Billig“ kaufen muß Du in den Schulhof laufen.

Achtung! Bis Sonnabend billige Fleischtage!

Pa. irische Schweinefleisch Pfund 1,20 u. 1,30 Mk. Pa. irischer Speck u. Lammfleisch Pfund 1,20 Mk.

Felix Jacob

Naheburgerstraße 177 (Garten d. Link 11)

Sie sparen viel Geld!

Der weiteste Weg lohnt sich!

Table listing various goods and their prices, including children's clothing, bedding, and linoleum.

Sämtliche Winterwäsche zu billigsten Preisen. 4961 Gratis-Zugaben bei jedem Einkauf!

H. Wassermann

Fr.-Wilhelm-Straße 35.

Druck sachen

berufstätigen Industrie und Handel, Kommune u. Staatsbehörden, Parteivereine, Gewerkschaften, Krankenkassen, Arbeiter-Sport- und Vergnügungsvereine die Buchdruckerei der

Volkswacht

Breslau 2, Flurstraße Nr. 4-6

Sinderrwagen

Kranzfabrik, neu 18 500,-, Halbes, 9, Gruppenstr. 11

Arbeitshofen

bei allen Einkäufen stets die inserierten unserer Zeitung zu berücksichtigen

Biffe

bei allen Einkäufen stets die inserierten unserer Zeitung zu berücksichtigen

Uhren

gut reguliert, 9. Trauringe Goldwaren

R. Blütz

Obener Straße 48

Zu der „Sollwacht“ haben Stellen-Angebote

infolge ihrer großen Bekanntheit in der Provinz

Stadt-Theater

Donnerstag, 8 Uhr: Les petits riens

Freitag, 8 Uhr: „Intermezzo“

Sonntag, 7 1/2 Uhr: „Indigo.“

Bereinigtes Theater

Sonntag, 8 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Montag, 8 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Dienstag, 8 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Mittwoch, 8 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Donnerstag, 8 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Freitag, 8 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Sonntag, 7 1/2 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Montag, 8 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Dienstag, 8 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Mittwoch, 8 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Donnerstag, 8 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Freitag, 8 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Sonntag, 7 1/2 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Montag, 8 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Dienstag, 8 Uhr: „Die kleinen Hühner“

Kassengewerkschaften (Gruppenstraße)

Freitag, 6. November, abends 8 Uhr: Heinrich aus Andauerbach von Fritz von Hart

Gäste haben Zutritt

bei Frauena für Frieden und Freiheit stehen bereit!

St. Schlichter!

Freitag, den 6. November: St. Schlichter!

St. Schlichter!

St. Schlichter!

St. Schlichter!

St. Schlichter!

St. Schlichter!

St. Schlichter!

St. Schlichter!

St. Schlichter!

Sie sparen viel Geld!

Waren Bekleidungs- auf Zeitgenossen

Wahrheit 26

Rob. Hänel

Königsplatz 1, 1. Stok.

Rob. Hänel

Königsplatz 1, 1. Stok.

Rob. Hänel

Königsplatz 1, 1. Stok.

Rob. Hänel

Königsplatz 1, 1. Stok.

Wiener Blut

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Wiener Blut

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Wiener Blut

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Wiener Blut

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Wiener Blut

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Wiener Blut

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Wiener Blut

10 Elefanten

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: 10 Elefanten

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: 10 Elefanten

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: 10 Elefanten

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: 10 Elefanten

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: 10 Elefanten

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: 10 Elefanten

November-Programms

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: November-Programms

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: November-Programms

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: November-Programms

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: November-Programms

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: November-Programms

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: November-Programms